

eine reference an den Brief No.198 am Platze gewesen.

Letter 582 Page 445

Über die Marche Militaire von Schubert kann ich leider nicht weiteres berichten. Ich konnte nur den Text aus dem Artikel eines Zeitgenossen zitieren der bloss die Titeln der Werken aufführt, die Liszt bei dieser Gelegenheit gespielt hatte.

Ihrer Bemerkung über den Schutzumschlag ~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~ kam von meinem Herzen. Man hat mich darüber ~~xxxxxxxx~~ gefragt, mein Protest gegen solchen Unsinn war bereits verspätet.

zu Ende

Damit wäre ich mit meiner Reactionen und ich danke Ihnen aberamls ~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~ Herr Professor ~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~ Sie ein so vielseitig beschäftigter Gelehrter für diese Arbeit sich Zeit zu nehmen beliebt. Das Erscheinen in Notes ist ~~über~~ alle meiner Hoffnung

Sie fragen mich nach der Erscheinung des Werkes F. Liszts ~~eben~~ in Bildern. Der neuesten Version nach kommt das Buch am Ende des Jahres heraus. Der arme Mátéka hetzte sich ~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~ mit der Sammlung der Bilder sozusagen zum Tode und er ist schon zwei Jahre ~~fast~~ nicht im und es scheint dass der alleinbleibenden Mitautor Zs. László ist das

Fortkommen in der Schwierigkeiten der Druckerarbeit nicht so leicht

Ich weiss nur die ~~Adresse~~ der Witwe von Bela Mátéka:

Budapest XII. Bartók Béla u. ~~27~~ ich glaube seine Tochter ~~xxxxxxxxxxxx~~ u. Familie wohnen bei der Mutter.

Was ist mit der vollständigen Ausgabe der Rosenthal Liszt-Collection?

Eine Frage die mich ungemein interessiert,

Unsere nochmalige

Eine persönliche Begegnung ist ~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~ und ~~xxxxxxxxxxxx~~ nu wenig wahrscheinlich aber das schöne Erlebnis zwei so hochgeistige und dabei so treuherzige Menschen wie Sie und ihre liebe Frau kennen gelernt haben bleibt mir doch immerdar.

Herzlichste Grüsse an Sie beide von ihrer stets ergeben und ~~xxxx~~ ~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~ bereitwillige

ich

Und Mehr vorteilhaft könnte mir gar ni cht vorstellen ~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~ dass ihre Rezension im Notes erscheinen wird.



Ep. 1842

Das Schicksal war mir doch gnädig. Ich habe nicht nur die Veröffentlichung meiner Liszt-Buch ~~erinnert~~ aber auch die grosse Freude ihre Rezension lesen zu können. ~~Barabás~~. Tausend Dank für die Kopie und tausend Dank für ihre beigelegten lieben Zeilen.

Ihre Rewiev ist eine Review im engsten Sinne des Wortes. Bisher habe ich nur in ~~schönen Worten~~ gekleideten Gemeinplätzen über mein ~~Buch~~ ^{Arbeits} gelesen. Die etwaige Fehler b emerkt nur ein sachverat ndiger ~~Kritiker~~ der auf diesem Gebiet vollkommen bewandert ist. Wie gross war mein Vergnügen ihre mit staunenswerten Gründlichkeit aufgeführten Bemerkungen vom Punkt zu Punkt folgen zu können. Ich bin sehr sehr zufrieden: Prof. N.E. Waters hat meine Publikation beachtenswert gefunden. Diese Tatsache ist ~~mir~~ der schönste Lohn für meine viele ~~Arbeit~~ ^{geleitete} und Anstrengungen.

Ich bin Ihnen besonders dankbar für ihre mir so lehrreichen Bemerkungen über die Fehler meiner Kommentaren. Erlauben sie mir meine "reactione" über diese Bemerkungen mitzuteilen.

Die Fehler bezüglich der Letter 82, 98, 260, 367, 440, 523 und Page 305, 3338, 359, 435 sind teilweise durch ~~printing errors~~ teilweise durch ungenauen Übersetzung des ungarischen Textes ^{ZENAKADÉMIA} ^{LISZT MUSEUM} aufmerksamkeit entgangen sind. ~~ausser~~ ^{ausser}

Letter 92. Note 12

Meine Behauptung dass F. Doppler die Orchestrierung der Rhapsodien nicht selbständig ausgeführt ist auf dem Titelblatt des Partiturs ~~ganz~~ leserliche "für Orchester bearbeitet vom Componisten und Franz Doppler" gegründet.

Letter 403 Note 12
"My great tribute to La Mara" war gewiss übertrieben, umso mehr weil ich doch selbst mehrere Ungenauigkeiten in ihren Publikationen festgestellt ^{habe} habe.
/s. Index "La Mara". Allenfalls würde eine neue revidierte Ausgabe der 8 B-n der Briefsammlung wünschenswert ^{sein} sein. Die Originalbriefen aufzufinden ist die schwierigste ^{Aufgabe} Aufgabe solcher "Neuausgabe. Ein Reprint samt alker Fehler wie Mr Lee ALS von Seattle sich vorstellt ^{hatte} hatte gar keinen Sinn."

Page 441

Ich las mit grossem Interesse dass Liszts Originalmanuscript der Csárdás No 1. und das Album du Gaulois in ihrer famosen Library vorhanden sind.

Letter 528 Note 2

Der ~~Bruchstück~~ Brief bei Mr Hugo/ich habe ~~xxxxxxx~~ Irrtümlicherweise Mr Howard geschrieben weil bei uns Hugo ein Taufname ~~ist~~ ^{beginnt} mit demselben Worten, ~~es es in xxxxxxx~~ ^{es} ~~Bruchstück~~ der Széchenyi Bibliothek ~~steht~~ ^{vorhanden} vorhandenem kleinen Bruchstück steht wie es in unserem kleinen Bruchstück steht. Wegen der Vollständigkeit wäre